

liebenswürdigen Direktor, Herrn Professor Strasser, an der Spitze, dem ganzen Lehrerkollegium und sämtlichen Schülern, den Herren Fabrikanten und Grossisten, von welchen verschiedene ihre humane Gesinnung durch grosses Entgegenkommen, speziell den Geschädigten gegenüber, noch besonders an den Tag gelegt haben, den Vereinen und den vielen Einzelkollegen, herzlichen Dank zu sagen, kurz, allen lieben Spendern ein warmes: Vergelt's Gott!

Wenn ich hieran noch einen Wunsch reihen möchte, so wäre es der: Möchte dieses grossartige Beispiel von inniger Kollegialität eine zündende Wirkung ausüben auf alle gleichgültigen, der Zusammengehörigkeit noch fernstehenden Kollegen, möchte es möglich sein, alle Fragen von Bedeutung mit solcher Einmütigkeit und solchem Erfolg durchzuführen. Die Zukunft unserer ganzen Geschäftslage wäre damit der so nötigen Besserung um ein gutes Stück näher gerückt!

I. A.: Heinr. Stamm, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinning Rochlitz i. S.

Unsere diesjährige erste Quartalsversammlung findet **Mittwoch, den 12. Mai, vormittags 11 Uhr**, im Gasthof „Stadt Altenburg“ in **Geithain** statt, wozu die geehrten Kollegen höflichst gebeten werden, recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Steuereinnahme.
2. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 1909.
3. Bericht über die Lehrlingsprüfung.
4. Einschreibung neu eingetretener Lehrlinge.
5. Beschickung des Verbandstages in München.
6. Anträge hierzu.
7. Unterstützung der Nürnberger Kollegen.
8. Allgemeines.

Mit kollegialem Gruss

Rochlitz i. S.

Otto Schulz, Obermeister.

Freie Uhrmacherinnung Saale-Ilm-Verband.

Plötzlich und unerwartet wurde uns am 21. April unser Vorsitzender, unser Freund und Kollege, Herr Hofuhrmacher

Carl Bernhardt in Weimar

im Alter von 44 Jahren durch den Tod entrissen.

Wir betrauern in dem Heimgegangenen nicht nur einen Mann, der mit all seinen Kräften jederzeit unermüdlich tätig war, unseren Verband zu heben und zu fördern, sondern der uns auch stets ein guter Kollege und treuer Freund gewesen ist. — Er wird uns unvergessen bleiben.

Der Vorstand.
I. A.: H. Pommernelle.

Thüringer Unterverband.

X. Verbandstag,

verbunden mit Ausstellung von Lehrlings- und Gehilfenarbeiten zu Erfurt (Hotel „Erfurter Hof“) am 13. Juni 1909.

Der X. Verbandstag des Thüringer Unterverbandes, gemeinschaftlich mit der Versammlung des Saale-Ilm-Verbandes, findet dieses Jahr in Erfurt statt, und wird mit demselben eine Ausstellung von Lehrlings- und Gehilfenarbeiten verbunden sein. Die werten Kollegen werden gebeten, ihre Lehrlinge und Gehilfen anzubalten, solche Arbeiten auszuführen.

Durch diese Ausstellung, gleichfalls durch wichtige Anträge, die zur Beratung kommen und dem Central-Verbandstage überwiesen werden sollen, sowie durch die Lage Erfurts, die durch die besten Zugverbindungen nach jeder Richtung hin begünstigt ist, wird dieser Verbandstag berufen sein, sich eines grössten Besuches zu erfreuen.

Programm:

- Von 8 Uhr morgens ab Empfang der auswärtigen Kollegen im Hotel „Erfurter Hof“.
- Besichtigung der Arbeiten, Rundgang durch die Stadt.
- 2 Uhr Versammlung.
- 6 Uhr gemeinschaftliches Diner à 2,50 Mk.
- Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden, Herrn Kollegen Chr. Adam, Erfurt; Anmeldungen zur Ausstellung an Herrn Kollegen W. Althans, Erfurt.

Am 28. März konnte unser langjähriges Mitglied, der Turmuhrfabrikant Bernhard Saam in Themar auf ein 25-jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. Mit kleinen Mitteln als Kleinuhrmacher angefangen, legte er sich bald auf die Fabrikation von Turmuhren, die heute durch ihre saubere Ausführung und präzisen Gang sich des besten Rufes in ganz Thüringen erfreuen und mit jedem Fabrikat konkurrieren können. Wir wünschen dem Jubilar eine weitere gedeihliche Entwicklung seines Geschäftes und rufen ihm zu: „Gut Oel!“

Uhrmacher-Zwangsinning für den Kreis Waldenburg.

Am dritten Osterfeiertag hielt die Innung im Restaurant „Grand Café“ in Waldenburg eine Hauptversammlung ab, welche gut besucht war. Der Obermeister, Herr Kässner-Hermsdorf, eröffnete um 4 Uhr die Versammlung

mit Begrüssung der Anwesenden, worin er zwei Kollegen aus Schweidnitz als Gäste besonders willkommen hiess. Aus dem vom Schriftführer, Herrn Obst-Altwasser, vorgetragenen Jahresbericht war zu entnehmen, dass die Innung zurzeit zwei Ehren- und 51 Mitglieder zählt. Im verfloffenen dritten Geschäftsjahre wurden zwei Haupt- und neun Monatsversammlungen abgehalten; auch wurden fünf Sonntagsausflüge, zum Teil mit Damen, unternommen. Bei einer grossen Versammlung der Uhrmacher Schlesiens, welche im Oktober in Schweidnitz stattfand, war die Innung durch den Vorstand vertreten. Den beiden Kollegen Päsler-Waldenburg und Thamm-Gottesberg wurden aus Anlass ihres 50- bzw. 40-jährigen Meisterjubiläums seitens des Vorstandes die Glückwünsche der Innung übermittelt, sowie auch ein Diplom der Handwerkskammer überreicht; auch wurde Herr Päsler zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. Für den ausführlichen und sorgfältig ausgearbeiteten Bericht bezeugte die Versammlung ihren Dank durch Erheben von den Plätzen.

Dem Kassensführer, Herrn Glatzel-Waldenburg, wurde auf Antrag der Revisoren Entlastung erteilt und für die musterhafte Führung der Kassen-geschäfte gedankt. Der Haushaltsplan für 1909 fand in der vorgelegten Fassung einstimmige Annahme. Bei der Neuwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden die Herren Kässner-Hermsdorf als Obermeister, Hermann Mende-Waldenburg als stellvertretender Obermeister und Obst-Altwasser als I. Schriftführer wiedergewählt. Die Herren Nerger und Rolke wurden zu Prüfungsmeistern und Rosenberger und Lehmann, sämtlich in Waldenburg, in den Herbergsausschuss gewählt.

Einstimmig beschlossen wurde, die Strafe für unbegründetes Nichterscheinen bei den Hauptversammlungen von 1 Mk. auf 5 Mk. zu erhöhen, desgleichen unpünktliches Erscheinen, sowie vorzeitiges Verlassen der Versammlungen, mit 1 Mk. zu bestrafen.

Die nächste Monatsversammlung soll am 10. Mai auf der „Friedenshöhe“ in Gottesberg abgehalten werden.

Nachdem noch eine Anzahl interner Angelegenheiten erledigt und Herr Thyroff-Hermsdorf namens der Versammlung dem Gesamtverband für seine Mühewaltung gedankt, schloss der Herr Obermeister um 8 Uhr mit einem Hoch auf Se. Majestät die Versammlung.

Der Vorstand.
I. A.: Osc. Obst, I. Schriftführer.

Verschiedenes.

Die Nomos-Uhrgesellschaft soll verkauft werden! Schon am 27. Februar wurde uns von befreundeter Seite mitgeteilt, dass „Nomos“ verkäuflich sei. Einige Tage später lag uns auch die Verkaufsofferte im Original vor. Dieselbe enthält recht interessante Einzelheiten. So wird z. B. betont, dass es sich um ein reines Versandgeschäft handelt. Der Bruttoverdienst beträgt 75 bis 100 Proz. (Bekanntlich regte sich die „Nomos“ über den zu hohen Verdienst der Uhrmacher auf.) Die Gesellschaft soll aus rein persönlichen Gründen verkauft werden; das Geschäft scheint also doch nicht den Erwartungen entsprochen zu haben. — Wir haben auf besonderen Wunsch bisher nichts veröffentlicht, sind aber gern bereit, auf Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Die III. Allgemeine Uhrmacherversammlung, verbunden mit einer Uhren-, Goldwaren-, Werkzeug- und Dekorationsartikel-Ausstellung, findet am 13., 14. und 15. Juni 1909 in Hannover, in den gesamten oberen Räumen der „Börse“, Osterstrasse 16, statt.

Fortgesetzt laufen noch Meldungen zur Teilnahme an der Ausstellung ein, so dass wir schon jetzt einem jeden Besucher genussreiche Stunden versichern können.

Das Komitee der III. Allgemeinen Uhrmacherversammlung.

I. A.: Paul Rentsch, Schriftführer, Hallerstrasse 41 A.

Aus Schwenningen. Die Aktiengesellschaft Vereinigte Uhrenfabriken von Gebr. Junghans und Thomas Haller sieht sich veranlasst, in den Lokalzeitungen von Schwenningen ausdrücklich zu erklären, dass sie nicht beabsichtige, ihre Schwenninger Filiale aufzugeben; sie droht dabei jedem Verbreiter des gegenteiligen Gerüchts gerichtliche Verfolgung an und setzt ausserdem eine Belohnung von 100 Mk. für jeden aus, der den Urheber des Gerüchts nachweist. Die Firma erlässt diese Bekanntmachung, um eine Beunruhigung zu beseitigen, die durch dieses Gerücht in ihrer Arbeiterschaft entstanden sein soll. Die Filiale der Gesellschaft in Schwenningen ist die alte Fabrik der früheren, in der Gesellschaft vor bereits 9 Jahren aufgegangenen Firma Thomas Haller. Diese Fabrik bildete bis vor dem im vorigen Herbst erfolgten Austritt ihres Leiters, Herrn Andreas Haller, eine Zweigniederlassung, wurde dann aber, da die kaufmännische Leitung nach Schramberg übernommen wurde, im Handelsregister gelöscht und in eine blosse Filiale umgewandelt. Dieser Vorgang dürfte viele Leute zu dem Schluss geführt haben, dass man die Fabrik überhaupt eingehen lassen wolle.

Deutsche Seewarte. Ueber die Tätigkeit der Abteilung IV der Deutschen Seewarte entnehmen wir dem Jahresbericht 1908 folgende Angaben: Im Jahre 1908 wurden der Abteilung IV von Schiffskapitänen bzw. von Uhrmachern im Auftrage von Reedereien und Kapitänen 129 Chronometer übergeben. Von diesen Instrumenten wurden sechs einmal bzw. mehrere Male den betreffenden Fabrikanten zu einer nochmaligen Durchsicht zurückgegeben. In einer Reihe von Fällen wurden die erforderlichen Aenderungen von den Fabrikanten in den Räumen der Abteilung IV vorgenommen. Von Uhrmachern wurden die Einrichtungen der Abteilung ausser bei den Wettbewerb- und regelmässigen Taschenuhrenprüfungen durch Einlieferung von zwei Instrumenten in Anspruch genommen. Auf Ansuchen von wissenschaftlichen Instituten und von Forschungsreisenden wurden weiter 25 Chronometer,